

Schwesterart *P. pygmaea* (LATREILLE, 1798) im Gebiet nicht vorkommt, können nach eigenen Untersuchungen bestätigt werden.

*Camponotus ligniperda* (LATREILLE, 1802)

Eichenwald bei Zurndorf, 26.8.85: Blattlausbesuch auf *Quercus*; Zeilerberg: mehrere Nester in Stubben und unter Steinen; Umgeb. Donnerskirchen: ein Volk in Holzstapel; Umgeb. Breitenbrunn; Umgeb. Mörbisch.

Die nach HÖLZEL (1966) in ganz Österreich nachgewiesene Art wurde ausschließlich im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets vor allem in höheren Lagen im Bereich von Waldrändern und mäßig xerothermen Halbtrockenrasen gefunden.

*Camponotus vagus* (SCOPOLI, 1763)

Donnerskirchen, 24.8.85: ein Volk mit alaten ♀ ♀ in Altholz; Breitenbrunn: ein Nest in Baumstubben; Zeilerberg.

*Camponotus aethiops* (LATREILLE, 1798)

Zeilerberg, 30.8.85: ein Volk mit ♂ ♂ und alaten ♀ ♀ auf Halbtrockenrasen; Hackelsberg; Junger Berg; Kirchberg bei Donnerskirchen; alle aufgefundenen Nester unter Steinen.

*Camponotus fallax* (NYLANER, 1856)

Kiesgrube bei Illmitz, 30.8.82: ein Volk in *Salix*-Stubben mit ♂ ♂ und alaten ♀ ♀.

*Camponotus piceus* (LEACH, 1825)

Kalvarienberg, 1982, 1985.

*C. piceus*, dessen Verbreitungsgebiet sich von Süd- und Osteuropa bis zur südlichen UdSSR erstreckt, wird zwar von FRANZ & BEIER (1948) für das Neusiedlersee-Gebiet angegeben, ist im Catalogus jedoch überhaupt nicht aufgeführt.

*Camponotus truncatus* (SPINOLA, 1804)

Zeilerberg, 1.9.82: zwei dealate ♀ ♀ in jeweils einer Eichengalle, 30.8.85: eine Arbeiterin auf Holzstapel (*Pinus*).

Diese arboricole, vorwiegend osteuropäisch verbreitete und bis Japan gefundene Art (KUTTER 1977) wurde von WIEST (1967) für das Burgenland nachgewiesen. Im Catalogus ist sie für dieses Gebiet nicht angegeben.

Es erhebt sich die Frage, ob *C. truncatus*-Weibchen tatsächlich in Eichengallen ein Volk gründen, oder ob sie hier überwintern, um dann im folgenden Jahr nach geeigneten Nisthabitaten zu suchen. Es wurde jedenfalls kein Volk in Eichengallen gefunden.

*Prenolepis nitens* (MAYR, 1852)

Hackelsberg, 3.8.82: mehrere ♀ ♀ gekäschert.